

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erste Hilfe bei Unglücks- fällen.

(Nachdruck verboten.)

Atemnot. Beschwerliches krampfhaftes Atmen mit Unterstützung der Halsmuskeln. Ruhigstellung und Hochlagerung des Oberkörpers, beengende Kleidungsstücke lösen. Frische Luft zufächeln. Starben Kaffee oder Tee, Kognak. Einreiben der Brust mit Terpentinöl. Senfteig auf Brust und Waden legen. Heiße Hand und Fußbäder mit Zusatz von Salz und Ache (je eine Hand voll). Rasch Arzt holen.

Blitzschlag. Meist bietet der vom Blitz Getroffene die Erscheinungen eines Scheintoten und ist wie dieser zu behandeln. Man mache also die künstliche Atmung. War diese von Erfolg, so schaffe man den Verunglückten ins Bett oder an einen geschützten Ort und lasse ihn eine erhöhte Lage einnehmen. Kann er schlucken, so gebe man ihm zu trinken: Wasser, Limonade, Tee, Kaffee. Etwasige Verbrennungen behandle man wie diese. Kleider müssen behutsam entfernt werden, man schneide sie am besten auf. Sehr wohltätig wirkt es, auf die schmerzenden Stellen Umschläge mit kaltem Wasser aufzulegen. Arzt sofort holen.

Blutungen aus inneren Organen. Blutbrechen. Blutbrechen kommt bei Magengeschwülen, Magenkrebs und nach Verletzungen vor. Das Blut wird aus dem Magen mittelst Würgebewegungen entleert. Es sieht dunkelrot bis schwarz, kaffeesatz-, chocoladefarbig aus. Der Kranke muß ins Bett. Essen und Trinken absolut verboten. Kalte Umschläge oder Eisbeutel auf den Magen. Bei eintretender Ohnmacht wagrecht legen, die beiden Schläfen mit kölnisch Wasser reiben, sofort zum Arzt schicken, für körperliche und geistige Ruhe sorgen.

Bluthusten (Blutsturz). Bei demselben kommt das Blut meist von den Lungen oder aus den oberen Luftwegen, es ist hellrot und schaumig und wird mittelst

Sustens ausgestoßen. Bluthusten stellt sich vornehmlich bei Tuberkulose der Lunge und nach Lungenverletzungen ein. Sofort nach dem Arzt schicken. Der Kranke muß sich ganz ruhig niederlegen und mit etwas erhöhtem Oberkörper liegen bleiben. Den Kranken nichts sprechen lassen, also nichts fragen und alles meiden, was zum Husten reizen könnte. Nicht aufrichten. Ist der Kranke nicht zu schwach, so mache man einen kalten Umschlag auf die Brust, sofern es nicht Husten erzeugt. Nichts schlucken lassen. Alle Bluthustenden sind aufgeregert, daher beruhige man sie.

Darmblutungen. Nach Verletzungen und nach Typhus. Ruhig liegen lassen. Kalte Umschläge auf den Unterleib. Stuhl dem zu rufenden Arzt aufheben.

Nasenbluten. Zusammenpressen der Nasenflügel mit Daumen und Zeigefinger. Ruhig auf dem Rücken liegen mit etwas erhöhtem Kopf oder in halb-sitzender Stellung. Alle beengenden Kleidungsstücke lösen. Eisumschläge oder kalte Umschläge auf Stirne und Nasenwurzel. Schnauben und Ausspülen verbieten. Blutet es weiter, so drehe man einen festen Wattepfropf in der Form einer Zigarette, stopfe ihn möglichst tief in die blutende Nasenhälfte, alsdann von neuem Zusammenpressen der Nasenflügel. Nützt alles nichts, Arzt rufen.

Blutungen aus Wunden. Fließt das Blut gleichmäßig fort und ist es von dunkelroter Farbe, so kommt es von einer größeren Blutader (Vene); strömt es stöße-weise hellrot ab oder spritzt es heraus, so ist eine Schlagader (Arterie) verletzt. Beengende Kleidungsstücke, Strumpfbänder u. a. lösen. Bei mäßiger Blutung genügt Hochlagerung des verletzten Körperteils und Druckverband mit einer Mullbinde oder mit einem Gesteifpflasterstreifen, unter den etwas Verbandgaze gelegt wird,